



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 13. März 2026

Norine Bezard aus Frankreich lernt während ihres Praktikums bei Axel Knoerig den Bundestag kennen

Zwei Wochen lang hat die 19-jährige Jurastudentin Norine Bezard aus Frankreich den parlamentarischen Alltag im Berliner Abgeordnetenbüro des heimischen CDU-Bundestagsabgeordneten Axel Knoerig kennengelernt. Ihr Praktikum absolvierte sie im Rahmen der seit mehr als vier Jahrzehnten bestehenden Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Wagenfeld und dem französischen Canton de Vibraye, aus dem die junge Frau stammt. Der Kontakt kam über Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye zustande. Bezard engagiert sich seit Jahren im Austausch zwischen den beiden Kommunen.

Während ihres Aufenthalts begleitete die 19-Jährige den Abgeordneten zu Ausschusssitzungen, Arbeitsgruppentreffen und Fachgesprächen im Deutschen



Bundestag. Zudem unterstützte Bezard Knoerigs Team bei der Öffentlichkeitsarbeit und inhaltlichen Recherchen. Am Rande der Fraktionssitzung ergab sich außerdem die Möglichkeit für gemeinsame Fotos mit Bundestagspräsidentin Julia Klöckner oder der Parlamentarischen Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium, Silvia Breher.

„Für mich war dieses Praktikum eine einmalige Gelegenheit, den parlamentarischen Alltag aus nächster Nähe zu erleben“, sagt Bezard, die ein deutsch-französisches

Jurastudium an der Ruhr-Universität Bochum absolviert. Besonders spannend sei es gewesen, Einblicke in die Gesetzgebungsarbeit zu bekommen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Deutschen Bundestag und der französischen Nationalversammlung herauszuarbeiten.

„Norines Erfahrungen zeigen, wie wichtig und lebendig die deutsch-französische Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist – von der kommunalen Partnerschaft bis zur europäischen Politik“, betont Knoerig. Praktika wie dieses seien eine wertvolle Möglichkeit, jungen Menschen Einblicke in die parlamentarische Arbeit zu geben und den europäischen Austausch zu stärken.

PRESSEMITTEILUNG